

# Zukunft Sicherheitskonten

## **Warum widmet sich die NGO dem Thema Sicherheitskonten?**

- Das aktuelle Konzept der Geldkonten ist Bestandteil einer Währungsverfassung. Problem: Die Umsetzung einer Währungsverfassung im Euroraum gestaltet sich schwierig**
- Ansatz der NGO Frankfurt: Die Einführung von Sicherheitskonten unabhängig von einer Währungsverfassung wäre eine erster realisierbarer Schritt (Evolution statt Revolution)**

## **Warum sieht die NGO im Thema Sicherheitskonten ein großes Potential?**

- Leicht verständlich für jedermann**
- Kampagnenfähig (z.B. Kooperation mit Attac)**
- Kooperation mit Banken möglich**
- Positive Einführung in das Thema Vollgeld**

## Was ist damit gemeint?

- **Einfach und verständlich:** Bankkunden wird bewusst dass ihre Girokontenbestände einem Ausfallrisiko unterliegen und sind möglicherweise offen für das Thema Vollgeld
- **Kampagnenfähig und Kooperation mit Banken:** Aufklärung erfolgt gleichzeitig mit dem Angebot einer konkreten Lösung zum Problem (Vermeidung von angstschürender Ansprache; Girokontenbestände lediglich Zahlungsversprechen, Geldschöpfung durch Banken, Blasenbildung durch exzessive Kreditvergabe, etc.)
- **Vollgeld:** Würde eine Bank das Produkt anbieten fände das Thema Vollgeld stärkere mediale Verbreitung

## **Warum der Name Sicherheitskonten?**

- **Manche Bezeichnungen sind aus Bankkundensicht nicht intuitiv**
  - Die Namen Vollgeldkonten, Zahlungsverkehrskonten, Geldkonten erfordern ein gewisses Hintergrundwissen
- **Das Wort „Sicherheit“ ist positiv konnotiert**
  - Sicherheit des Geldes ist für Bankkunden sehr wichtig
  - Gleichzeitig wirft die Formulierung die Frage beim Kunden auf ob seine bisherigen (Giro-)konten nicht sicher sind

## Mögliche Produktvarianten

### ○ Sicherheitskonto „light“

- Die Guthabenbestände werden nicht zur Kreditvergabe genutzt sondern als Zentralbankgeld hinterlegt
- Führung der Konten aber noch innerhalb der Bilanz
- Vorteil: heute sofort einföhrbar!

### ○ Sicherheitskonto „normal“

- Die Guthabenbestände werden nicht zur Kreditvergabe genutzt sondern als Zentralbankgeld hinterlegt
- Führung der Konten auöerhalb der Bilanz
- Noch nicht geklärt: Buchgeld nach wie vor kein gesetzliches Zahlungsmittel
- Vorteil: Sofort einföhrbar wenn rechtlicher Rahmen geklärt!

## **Aus Sicht der Bank...**

### **○ Reputation und Vermarktung**

- Als Pionier hohe mediale Aufmerksamkeit und Monopolstellung im Markt
- Der Name des Produktes repräsentiert den USP
- Erste Bank die eine Lösung für das Problem „bank-run“ bietet
- Erste Bank die das Risiko des „bank-run“ nicht auf die Einlagensicherung abwälzt

### **○ Wegfall Girokonten als Refinanzierungsquelle?**

- Das Produkt „Sicherheitskonto“ kann als Ergänzung (nicht Ersatz) zum bestehenden Produktportfolio geführt werden

## **Aus Sicht der Bank...**

### **○ Zeitpunkt zur Einführung günstig**

- Auf der Suche nach Ertragsquellen im Niedrigzinsumfeld werden Gebühren auch für Girokonten von Banken wieder in Betracht gezogen (Abwendung „moral hazard“)
- Liquiditätsüberschüsse bei Banken mit schlechten Anlagemöglichkeiten führt möglicherweise zur Suche nach neuen Produkten
- Risiken des bank-run wird von Bankkunden möglicherweise stärker wahrgenommen durch den Fall Griechenland (Bilder von Schlangen an Bankautomaten)
- Vertrauen in die Bankenwelt durch Finanzkrise gestört